



News aus dem Kirchgemeinderat

Februar 2024

Bericht «Strategie 2025»

Die Kirchgemeinden stehen seit Jahren vor grossen Herausforderungen. Das gesellschaftliche Umfeld verändert sich rasant und die Orientierung an traditionellen Werten nimmt stetig ab. Diese sind dem Trend zur Selbstbestimmung gewichen, welche durch die berufliche und soziale Mobilität der Bevölkerung und die neuen Kommunikationsmittel weiter gefördert wird. Die Bereitschaft, traditionellen Organisationen anzugehören und in diesen aktiv mitzuwirken, hat deutlich abgenommen. Diese Entwicklung hat auch vor den Kirchen nicht Halt gemacht. Daher wird es immer schwieriger, Kirchenmitglieder zu einer Behördentätigkeit zu motivieren.

Die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Köniz besteht derzeit aus rund 15 000 Mitgliedern und gehört damit zu den grössten Kirchgemeinden innerhalb der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn. Seit den 70-er Jahren nimmt die Anzahl der Kirchenangehörigen kontinuierlich ab, was sich auf die Erträge der Kirchensteuern der natürlichen Personen auswirkt. Darüber hinaus steht auch die Kirchensteuerpflicht juristischer Personen im Kreuzfeuer der Kritik.

Vor diesem Hintergrund hat der Kirchgemeinderat Ende 2020 die Erarbeitung einer «Strategie 2025» beschlossen. Ziel ist es, die Kirchgemeinde fit zu machen für anstehende Herausforderungen. Allerdings können die externen Faktoren nur gering beeinflusst werden.

Der Kirchgemeinderat hat in der «Strategie 2025» folgende Zielsetzungen formuliert:

Das **kirchliche Leben** ist so ausgestaltet, dass die Kirchgemeinde ihren Auftrag gemäss Kirchenordnung erfüllen kann. Die Handlungen der fünf Kirchenkreise und jene der Kirchgemeinde sind aufeinander und soweit als möglich auf die veränderten Anforderungen des gesellschaftlichen Umfelds abgestimmt.

Die Kirchgemeinde bewirtschaftet ihre **Liegenschaften** so, dass diese den Bedarf des kirchlichen Lebens decken. Sie dürfen aber nicht dauerhaft zu einem strukturellen Defizit beitragen. Für dieses Ziel sind auch Desinvestitionen und Umnutzungen kein Tabu.

Die **Finanzen** der Kirchgemeinde sind so ausgestaltet, dass diese den Aufwand des kirchlichen Lebens und der Liegenschaften decken. Sie dürfen nicht ein dauerhaftes strukturelles Defizit aufweisen. Um dieses Ziel zu erreichen werden die Aktivitätsfelder und Aufgaben des kirchlichen Lebens priorisiert.

Die Organisation/Strukturen der Kirchgemeinde sind so ausgestaltet, dass die Aktivitätsfelder und Aufgaben im Rahmen des kirchlichen Lebens effizient (Zielerreichung mit möglichst wenig Ressourcen) und effektiv (mit bestehenden Ressourcen möglichst hohe Zielerreichung) erfüllt werden. Ziel ist, dass das ehren- und hauptamtliche Personal die Kirchgemeinde als attraktive Wirkungsstätte wahrnimmt.

Sobald der redaktionell bereinigte Strategiebericht vorliegt, wird dieser auf der Homepage der Kirchgemeinde Köniz aufgeschaltet.

Sanierung Kirchturm Wabern; Auftragserteilungen

Der Kirchgemeinderat genehmigte am 15. August 2023 das Projekt «Sanierung Kirchturm Wabern» und einen Verpflichtungskredit von CHF 141'000.00. Die Arbeiten werden mit Beschluss vom 14. Februar 2024 an folgende Firmen erteilt:

- Gerüst GmbH, Niederwangen; Gerüstungen (inkl. Material- und Personenlift): CHF 25'900.00 (inkl. MwSt)
- Guggisberg Dachtechnik AG, Wabern: CHF 3'774.28 (inkl. MwSt.)
- Simu dr Maler GmbH, Wabern; Malerarbeiten: CHF 18'239.45 (inkl. MwSt.)
- Sandstrahlerei Hänni AG, Burgistein; Farbabtrag: CHF 20'000.00 (inkl. MwSt.)
- muribaer ag, Büron; Zifferblattsanierung: CHF 20'438.05 (inkl. MwSt.)

Sanierung Eingangsfront Kirchgemeindehaus Spiegel; Genehmigung Verpflichtungskredit von CHF 54'000.00

Die Fenster und Türen der Eingangsfront in das Kirchgemeindehaus Spiegel sind in die Jahre gekommen. Eine energetische Sanierung drängt sich auf, wie auch eine Verbesserung der Funktionsfähigkeit und der Gewährleistung eines behindertengerechten Türzugangs. Da es sich beim Kirchgemeindehaus Spiegel um ein schützenswertes Gebäude handelt, kann davon ausgegangen werden, dass die Denkmalpflege des Kantons Bern einen gewissen Beitrag leisten wird.

Der Kirchgemeinderat genehmigte das Projekt «Sanierung Eingangsfront Kirchgemeindehaus Spiegel» und einen Verpflichtungskredit von CHF 54'000.00.

Revision Emporen-Orgel Wabern; Auftragserteilungen

Für die Revisionsarbeiten der Emporen-Orgel in der Kirche Wabern genehmigte der Kirchgemeinderat am 15. November 2023 einen Verpflichtungskredit von CHF 96'000.00. Die Auftragserteilung für die Revisionsarbeiten wurden mit Beschluss vom 14. Februar 2024 an die Firma Kuhn Orgelbau AG, Männerdorf, zum offerierten Betrag von CHF 86'048.00 (inkl. MwSt.) erteilt.

Liebefeld, 15. Februar 2024 rf

Kirchgemeinderat, Thomas von Känel, Präsident